



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

09.5108.02

BVD/P095108
Basel, 8. Juni 2011

Regierungsratsbeschluss
vom 7. Juni 2011

Anzug Brigitta Gerber und Konsorten betreffend Verbreiterung der Passerelle des Bahnhofs SBB zwecks Behebung der Kapazitätsengpässe

Der Grossen Rat hat an seiner Sitzung vom 3. Juni 2009 den nachstehenden Anzug Brigitta Gerber und Konsorten dem Regierungsrat überwiesen:

„Wer regelmässig in den Morgen- und Abendstunden, besonders aber während der nationalen und internationalen Messen, die Bahnhofspasserelle des Bahnhof SBB's nutzt, erlebt täglich ein nahezu panisches Gedränge. Nicht nur die Zu- und Abgangssituationen zur Passerelle sind nach wie vor ein regelmässiges Ärgernis für Pendelnde und BahnkundInnen, die in diesen Zeiten von Menschenmassen blockiert sind und ihre Anschlusszüge und Trams verpassen. Auch die Passerelle selbst genügt weder den Anforderungen der KundInnen, noch der Bevölkerung aus dem Gundeltingerquartier, die die Innenstadt oder die Trams zu Fuss auf direktem Wege erreichen wollen und den übrigen BaslerInnen, die die Läden oder das Zentrum des Gundelis angehen möchten.“

Die Kapazitätsanforderungen und die Nutzergruppen wurden offensichtlich nicht richtig erhoben, dies war schon Gegenstand früherer Vorstösse. Zur Zeit lässt die SBB nun ihre Gebäulichkeiten architektonisch überarbeiten. Dies wäre für die Regierung erneut eine Gelegenheit das Gespräch mit der SBB zu suchen und diese zu bitten geeignete Massnahmen, resp. eine nachhaltige Lösung in Zusammenarbeit mit dem Kanton zu entwickeln und zu präsentieren - beispielsweise in der Verbreitung der Passerelle oder im Anbau einer offenen Brücke. So dass der Zu- und Übergang sowohl den räumlichen Anforderungen der Stadt (Zusammenführung der Quartiere), entsprechen würde als auch der grossen Zahl von NutzerInnen des Bahnverkehrs. Die Stadt könnte damit auch für Tourismus und MessebesucherInnen ein entsprechendes Ankommen gewährleisten.

Die Regierung wird daher gebeten zu prüfen und zu berichten, welche Möglichkeiten zur Verbesserung der Situation bestünden und wie sie in Zusammenarbeit mit den SBB den Zugang zu den Zügen verbessern und die zentrale Verbindung für Fussgänger und Velofahrende von und zum Gundeltingerquartier realisieren könnte.

Brigitta Gerber, Jörg Vitelli, Michael Wüthrich, Ursula Metzger Junco, Patrizia Bernasconi, Elisabeth Ackermann, Mustafa Atici, Sibylle Benz Hübner, Heinrich Ueberwasser, Thomas Grossenbacher, Christian Egeler, Beatrice Alder, Jürg Stöcklin, Guido Vogel, Daniel Goepfert, Baschi Dürr“

Den Mitgliedern des Grossen Rates des Kantons Basel-Stadt zugestellt am 10. Juni 2011.

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

Aktuelle Situation

Die Passerelle stösst tatsächlich bereits kurz nach deren Eröffnung und Inbetriebnahme an ihre Kapazitätsgrenzen. Dies ist einerseits erfreulich, zeigt es doch eine positive Entwicklung im Bahnverkehr. Andererseits ist es angezeigt, auf diese positive Entwicklung zu reagieren und die Kapazitätsengpässe zu beseitigen. Dafür zuständig ist die SBB selbst, die in eigenen Analysen der Situation am Bahnhof SBB ebenfalls erkannt hat, dass Handlungsbedarf besteht, zumal die SBB mit einer weiteren Zunahme der Pendlerströme in den nächsten Jahren rechnet. Soll der Bahnhof Basel SBB die wachsenden Personenfrequenzen auch in Zukunft aufnehmen können, muss eine neue, zusätzliche Erschliessungsachse der Perrons realisiert werden.

Die SBB hat Anfang 2011 eine Machbarkeitsstudie ausgelöst, um die Situation und die kritischen Faktoren zu erfassen und Grundlagen für eine tragkräftige Lösung zu erarbeiten. Die Resultate dieser Studie werden bis Ende 2012 vorliegen. Im Anschluss an diese Studie wird die Projektierung in Form eines Vorprojektes an die Hand genommen.

Der Regierungsrat unterstützt die SBB dabei, die Planung und Entwicklung einer neuen Erschliessungsachse voranzutreiben und stellt im Rahmen der Zusammenarbeit mit der SBB sicher, dass die Anliegen des Kantons in dieses Verfahren einfließen.

Nach Vorliegen der Machbarkeitsstudie Ende 2012 kann der Regierungsrat detaillierter zu den Anliegen der Anzugsstellerinnen und Anzugsteller Stellung nehmen und aufzeigen, wie, wo und mit welchen Mitteln die Kapazitätsengpässe bei der bestehenden Passerelle behoben werden können.

Sämtlich Überlegungen, die im Rahmen der Studie für die neue Perronerschliessung gemacht werden, werden mit den anderen Projekten rund um den Bahnhof Basel SBB (Erneuerung Westflügel Aufnahmengebäude, SüdPark Baufelder B/D) abgestimmt und koordiniert.

Antrag

Auf Grund dieses Berichts beantragen wir Ihnen, den Anzug Brigitte Gerber und Konsorten betreffend Verbreiterung der Passerelle des Bahnhofs SBB zwecks Behebung der Kapazitätsengpässe stehen zu lassen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin